

SCHILDER, SCHULEN, SCHNACK – AUF DÄNISCH? WIESO, WESHALB, WARUM?



Die deutsch-dänische
Realität spiegelt sich auch in
mehrsprachigen Wegweisern und
Straßenschildern wieder

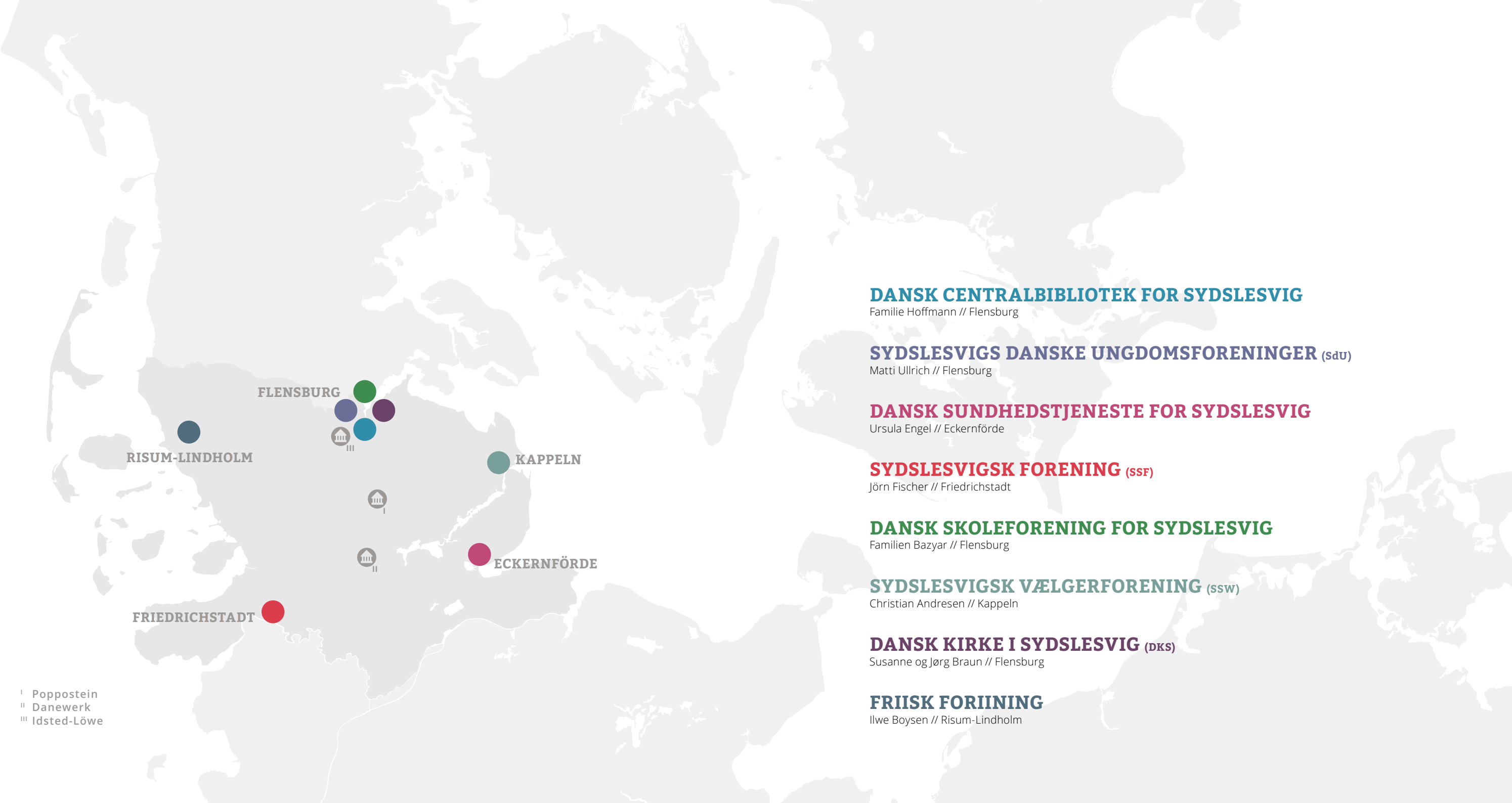
Man könnte denken, dass die Region südlich der deutsch-dänischen Grenze seine Gäste aus dem Nachbarland einfach besonders freundlich begrüßen möchte. Tatsächlich ist das Dänische in Südschleswig aber kein Tourismuskäse, sondern in unserem Landesteil heimisch.

Denn Südschleswig hat eine bewegte deutsch-dänische Geschichte. Das alte Herzogtum Schleswig gehörte vor 1864 dem dänischen Königreich und danach Preußen. 1920 durfte die Bevölkerung bei einer Volksabstimmung entscheiden, ob sie zu Dänemark oder Deutschland gehören wollte. Das führte zu einer Teilung des früheren Herzogtums: Nordschleswig fiel wieder an Dänemark, während Südschleswig bei Deutschland verblieb. In Nordschleswig gibt es seither eine deutsche und in Südschleswig eine dänische Minderheit.

Das Grenzland gleicht einem Scheidungskind. Solange Krieg zwischen Deutschland und Dänemark herrschte, musste die Bevölkerung sich stets einer Seite zuordnen. Aber in den heutigen Friedenszeiten kann die Grenzregion die Verbundenheit mit beiden Kulturen entspannt ausleben.

Die dänische Minderheit garantiert dabei, dass die dänische Kultur in Südschleswig bewahrt wird und sich weiterentwickeln kann. Die dänische Bevölkerung ist überall in Südschleswig präsent und bereichert das Zusammenleben mit vielen Angeboten.

Hier findest du Informationen und Links zu den vielen Vereinen und Organisationen der dänischen Minderheit. Schau rein und lerne uns kennen!



DANSK CENTRALBIBLIOTEK FOR SYDSLESVIG

Familie Hoffmann // Flensburg

SYDSLESVIGS DANSKE UNGDOMSFORENINGER (sdu)

Matti Ullrich // Flensburg

DANSK SUNDHEDSTJENESTE FOR SYDSLESVIG

Ursula Engel // Eckernförde

SYDSLESVIGSK FORENING (ssf)

Jörn Fischer // Friedrichstadt

DANSK SKOLEFORENING FOR SYDSLESVIG

Familien Bazyar // Flensburg

SYDSLESVIGSK VÆLGERFORENING (ssw)

Christian Andresen // Kappeln

DANSK KIRKE I SYDSLESVIG (DKS)

Susanne og Jørg Braun // Flensburg

FRIISK FORIINING

Ilwe Boysen // Risum-Lindholm

FLensburg

RISUM-LINDHOLM

KAPPELN

ECKERNFÖRDE

FRIEDRICHSTADT

- I Poppstein
- II Danewerk
- III Idsted-Löwe

DANSK CENTRALBIBLIOTEK FOR SYDSLESVIG



DER ORT, AN DEM DU DAS DÄNISCHE TRIFFST

Ein modernes Bibliothekswesen

Seit 1891 ist die Zentralbibliothek der dänischen Minderheit (Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig) eine der wesentlichen Verbindungen zum dänischen und skandinavischen Kulturraum, die für die Aufrechterhaltung lebendiger dänischer Kultur notwendig sind. Über die Kernaufgabe als Bücherei der dänischen Minderheit hinaus halten die vier dänischen Bibliotheken eine Reihe von Angeboten vor, die sich an alle mit Interesse an dänischer und skandinavischer Kultur richten.

Die Büchereien und Bücherbusse der Bibliothek sind wie moderne öffentliche Büchereien in Dänemark eingerichtet und bieten die Ausleihe von viele verschiedene Medien an. Außerdem erhält man als Nutzer Zugang zu diversen dänischen Online-Services. Zusätzlich wird eine grosse Menge von Veranstaltungen für kleine und Grosse Leute angeboten. Die dänische Bibliothek hat auch Funktion als Sekretariat für die "Volksuniversität" in Südschleswig, die Vorträge veranstaltet, sowie eine Sprachkursabteilung, die laufend Dänischkurse auf allen Niveaus anbietet.

Das gemeinsame dänische Gedächtnis

Neben ihrer Funktion als normale öffentliche Bücherei bietet die Bibliothek auch den Rahmen für eine bedeutende und einzigartige Sammlung zur Kultur und Geschichte des Herzogtums Schleswig durch 800 Jahre. Die schleswigsche Sammlung (Den Slesvigske Samling) umfasst 60.000 Titel, wovon zahlreiche digitalisiert sind. Die Bibliothek in Flensburg beherbergt außerdem die Forschungsabteilung, die die Rolle eines dänischen Landesarchivs für Südschleswig einnimmt.

Auf mehr als einem Kilometer Regalplatz werden eingereichte Briefe, Protokolle, Notizen und andere Dokumente der dänischen Bewegung aus 150 Jahren aufbewahrt. Hier werden auch laufend neue Archivalien aus allen Teilen der Minderheit eingesammelt und registriert. Die Forschungsabteilung ist auch ein Wissenszentrum, das sich u.a. mit vertiefender Forschung sowie Artikel- und Buchpublikationen über die Geschichte und Kultur des Landesteils beschäftigt.

www.dcbib.dk

Fakten

- 4 Büchereien:
Dänische Bibliothek Flensburg
Dänische Bibliothek Schleswig
Dänische Bibliothek Husum
Gemeinschaftsbibliothek Eckernförde
- 2 Bücherbusse mit jeweils einem monatlichen Besuch bei den dänischen Schulen und Kindertagesstätten sowie Privatpersonen im ländlichen Raum
- Ca. 50 Angestellte



DANSK CENTRALBIBLIOTEK
FOR SYDSLESVIG



Die **Bibliothek** ist
ein wichtiger Teil
unseres Lebens

Familie Hoffmann // Flensburg

SdU hat mich
inspiriert und
weiterentwickelt

Matti Ullrich // Flensburg

SYDSLESVIGS DANSKE UNGDOMSFORENINGER (SdU)



www.sdu.de

FREIZEIT MIT INHALT

Sport, Kultur und Pädagogik

Das übergeordnete Ziel des Dachverbands der dänischen Sport- und Jugendvereine (Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SdU) ist die Förderung der dänischen Jugend- und Sportarbeit sowie die Stärkung der Basisarbeit in Südschleswig. SdU bietet seinen Mitgliedern durch zahlreiche Sport-, Kultur- und Pädagogikangebote sinnstiftende Erlebnisse.

Die Angebote des SdU reichen vom e-Sport bis zu Breitensportarten wie Fußball, Handball und Wassersport. Die kleineren Vereine bieten viele unterschiedliche kulturelle und kreative Aktivitäten an. Dem Verband angeschlossen sind auch die dänischen Pfadfinder in Südschleswig (Dansk Spejderkorps i Sydslesvig, DSS), die christliche Kinder- und Jugendorganisation FDF (Frivilligt Dreng- og Pige-Forbund) und die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden (Menighedernes Børne- og Ungdomsarbejde, MBU). Die Mitgliederzahlen der einzelnen Vereine reichen von 10 bis 1.000.

Am Puls der Zeit

SdU betreibt 11 Kinder- und Jugendhäuser, die als dreigeteilte Einrichtungen sowohl Kindertagesstätten als auch Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen umfassen. Die Einrichtungen erfüllen einen hohen pädagogischen Standard, bei dem übergeordnete und individuelle Zielvorgaben, Konzepte und Lehrpläne die Arbeitsgrundlage bilden. Eine Fülle von unterschiedlichen Aktivitäten, Angeboten und Veranstaltungen tragen zur Förderung der Entwicklung, dem Wohlbefinden und dem Vergnügen der Kinder bei. Die Zusammenarbeit mit den Eltern nimmt einen hohen Stellenwert ein. Die praktische pädagogische Umsetzung orientiert sich immer an den Bedürfnissen, Interessen und Voraussetzung des einzelnen Kindes.

Der SdU ist außerdem Träger des Tagungszentrums Christianslyst, des Pfadfinderzentrums Tydal, der Kultureinrichtung Aktivitetshuset in Flensburg, zweier Sporthallen und mehrerer Sportanlagen überall in Südschleswig. SdU ist eine Organisation, die sich stets weiterentwickelt und enge Kontakte zu Dänemark, dem lokalen Umfeld und dem restlichen Europa pflegt.

Fakten

- 57 Vereine mit insgesamt ca. 11.000 Mitgliedern
- 11 Kinder- und Jugendhäuser
 - 1 Tagungszentrum
 - 1 Pfadfinderzentrum
 - 1 Kultureinrichtung
 - 2 Sporthallen und mehrere Sportanlagen
- 216 Angestellte insgesamt – davon 160 in den Kinder- und Jugendhäusern, die von ca. 1.600 Kindern und Jugendlichen genutzt werden.

SdU 
Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger

Der Poppstein ist ein Hünengrab aus ca. 3500 v. Chr. und liegt nahe dem Ochsenweg in Südschleswig. Die Sage erzählt, dass Bischof Poppo von Schleswig den dänischen König Harald Blauzahn um Jahr 960 in der nahe gelegenen Helligbek getauft hat. Das Hünengrab wird daher auch Taufstein genannt.



DANSK SUNDHEDSTJENESTE FOR SYDSLESVIG

VOM ERSTEN BIS ZUM LETZTEN HERZSCHLAG

Mission und Geschichte

Die Aufgabe des dänischen Gesundheitsdienstes (Dansk Sundhedstjeneste for Sydslesvig) besteht darin, die Gesundheit der südschleswigschen Bevölkerung, insbesondere der dänischen Minderheit, zu erhalten und zu fördern. Die Geschichte des Gesundheitsdienstes fing mit einer Poliklinik im September 1945 an. Seither ist der Gesundheitsdienst mit dem steigenden Bedarf gewachsen und bietet flächendeckend in ganz Südschleswig Gesundheitsdienste für die Minderheit an.

Gesundheit und Aktivitäten

Der Gesundheitsdienst ist heute ein moderner Arbeitsplatz mit Fokus auf Gesundheit und Entwicklung. Er bietet Dienstleistungen in folgenden Bereichen an: Schulgesundheitsdienst, häusliche Pflege, Pflegeheim und Sekretariat mit Hausverwaltung.

Der Schulgesundheitsdienst besteht aus einem multidisziplinären Team aus Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, Krankenpflegekräften und Zahnpflegekräften und berät nach dänischem Vorbild zu Gesundheit, Krankheit und dem Wohlbefinden des Kindes und der ganzen Familie.

Die ambulante Pflege basiert ihre Arbeit auf dem Grundsatz »so lange wie möglich im eigenen Heim« und bietet Menschen, die aufgrund von Krankheit, Behinderung oder anderen Umständen geschwächt sind, Hilfe und Unterstützung an. Die Pflege unterliegt dem deutschen Pflegegesetz, orientiert sich aber an der dänischen Pflegekultur.

Das dänische Altersheim bietet professionelle Pflege mit einem Fokus auf Nähe, Sicherheit, Respekt und nicht zuletzt dänischen Traditionen. Das Pflegeheim umfasst 74 Wohneinheiten, umgeben von Grünflächen und guter Infrastruktur, die der Entlastungspflege und Rehabilitation dienen. Das Zentrum wird von einem Kreis von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt.

Das Sekretariat und die Hausverwaltung bilden oft die erste Anlaufstelle des Gesundheitsdienstes.



www.dksund.de

Fakten

- 135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Häusliche Pflege
Pflegeheim
Schulgesundheitsdienst
Sekretariat
- Büros/Zentralen in
Flensburg
Leck
Hattstedt
Schleswig
- Erholungsaufenthalte in Dänemark
für Kinder, Seniorinnen und
Senioren



Der **Gesundheitsdienst**
vermittelt mir
Geborgenheit

Ursula Engel // Eckernförde

www.dksund.de

SYDSLESVIGSK FORENING (SSF)



DÄNISCHE KULTUR UND IDENTITÄT

Der Inbegriff des Dänischen

Für viele Menschen ist der Südschleswigscher Verein (Sydslesvigsk Forening, SSF) Inbegriff des Dänischen südlich der Grenze. Dies liegt zunächst daran, dass er als Basisorganisation mit fast 100 Ortsverbänden flächendeckend die Basisarbeit der Minderheit organisiert. In den „Distrikten“ ist die dänische Bevölkerungsgruppe vor Ort verankert. Neben deren örtlichen Veranstaltungen bietet der SSF eine große Palette von Angeboten in den größeren Orten des Landesteils an.

Der SSF mit seinen Mitgliedsvereinen ermöglicht den Mitgliedern der dänischen Minderheit und anderen Interessierten den Zugang dänischer Sprache, Kunst und Kultur durch jährlich mehr als 100 Veranstaltungen mit hochkarätigen dänischen Künstlerinnen und Künstlern. Die Spanne reicht von klassischen Konzerten, Opern und Theateraufführungen für Erwachsene und Kinder über experimentelles Theater, Jazz, und Popkonzerte bis hin zu Kinofilmen, Kunstaustellungen und Vorträgen.

Außerdem betreibt der SSF das „Danevirke Museum“ und ist Träger der Seniorenarbeit der Minderheit in rund 40 Seniorenclubs. Der SSF ist auch Veranstalter des dänischen Jahrestreffens (Årsmøde) bei dem die Angehörigen der Minderheit lokal und regional an Kaffeetafeln, bei Grillfesten, zum Familienprogramm oder auf Volksfesten zusammenkommen und ihre Gemeinschaft pflegen. An den etwa 40 Veranstaltungen, die jedes Jahr an einem Wochenende im Frühsommer stattfinden, sind alle Vereine und Einrichtungen der Minderheit beteiligt.

Kultur- und Minderheitenpolitik

Der SSF vertritt – teilweise gemeinsam mit dem SSW – die kulturellen und minderheitenpolitischen Interessen der dänischen Minderheit. Im dänischen Parlament in Kopenhagen hat der SSF ein eigenes Informationsbüro. Im Minderheitenrat arbeitet er mit den anderen nationalen Minderheiten in Deutschland zusammen und pflegt den Kontakt zur Bundespolitik. Im DialogForumNorden kooperiert der SSF mit dänischen, friesischen und deutschen Partnern im deutsch-dänischen Grenzland.

www.syfo.de

Fakten

- 40 Veranstaltungsgebäude und Begegnungsstätten
Danevirke Museum am Danewerk bei Schleswig
Schullandheim Skipperhuset in Tönning
- Ca. 14.000 Mitglieder
- Ca. 40 Angestellte
- 24 selbständige Vereine und Organisationen mit zusammen rund 13.000 Mitgliedern sind dem SSF angeschlossen



Der **SSF** ist
eine starke
Gemeinschaft

Jörn Fischer // Friedrichstadt





Die Waldemarsmauer aus dem 12. Jahrhundert ist Teil der Befestigung Danewerk, die als größtes archäologisches Bodendenkmal Nordeuropas gilt und einen zentralen Platz in der Geschichte Dänemarks und des Grenzlands einnimmt. Die 30 km Verteidigungswälle zwischen Haithabu an der Schlei im Osten und Schwabstedt an der Eider im Westen, sind den Jahren 450-1200 angelegt worden.

DANSK SKOLEFORENING FOR SYDSLESVIG



ENTWICKLUNG UND LERNEN FÜRS LEBEN

Von Eltern getragen

Das dänische Schulsystem in Südschleswig ist nach der Grenzziehung von 1920 von einer Gruppe dänischgesinnter Eltern mit der Gründung eines dänischen Schulvereins in Flensburg ins Leben gerufen worden. Im dänischen Schulverein (Dansk Skoleforening for Sydslesvig) geben die Mitglieder den Rahmen für Inhalte, Struktur und Entwicklung vor. Alle leitenden Gremien werden von den Mitgliedern gewählt um zu gewährleisten, dass die einzelnen Mitglieder des Vereins entscheidenden Einfluss auf die Entscheidungen des Schulvereins nehmen können. Der Schulverein betreibt keine wertneutralen Sprachschulen.

Ziel des Vereins ist es, den Kindern das Bewusstsein zu vermitteln, Teil einer dänischen Gemeinschaft zu sein. Sich für die dänischen Einrichtungen zu entscheiden, beinhaltet daher auch ein Bekenntnis zur Minderheit als Ganzes. Gleichzeitig ist es von zentraler Bedeutung für den Schulverein, die Kinder auf ein Leben in einem deutschen Alltag vorzubereiten. Die Schulen unterliegen deutscher Gesetzgebung, die Schulabschlüsse sind sowohl in Dänemark als auch in Deutschland voll anerkannt.

Lernen und Entwicklung

Die dänischen Kindertagesstätten und Schulen sind staatlich anerkannte Einrichtungen in freier Trägerschaft und übernehmen für die dänische Minderheit und die mit ihr zusammenarbeitenden Friesen die Funktion öffentlicher Einrichtungen. Die Kindertagesstätten wollen Geborgenheit vermitteln und Lernentwicklung fördern und stellen »Die gemeinschaftliche Verantwortung« ins Zentrum. Diese Verantwortung tragen die Fachkräfte und die Eltern der Kinder gleichermaßen.

Ziel der Schulen ist es, den Kindern und Jugendlichen der Minderheit bestmögliche Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und sie darauf vorzubereiten, Mitbestimmung, Verantwortung, Rechte und Pflichten in einer freiheitlich demokratischen Gesellschaft wahrzunehmen. Die dänischen Schulen sollen gemeinsam mit den Eltern zur sprachlichen, fachlichen, kulturellen und demokratischen Bildung und vielseitigen Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler beitragen.

www.skoleforeningen.org

Fakten

- 57 Kindertagesstätten
45 Schulen
2 Schullandheime
1 Kinderlandheim
1 Internatsschule
1 Heimvolkshochschule
1 Jugendwohnheim
- Pädagogisch-psychologische Beratung
Ferienreisen und Austausch
Erwachsenenbildung
Zentrale für Unterrichtsmaterialien
- Ca. 1500 Angestellte



Dansk Skoleforening
for Sydslesvig e.V.

Die Einrichtungen
des **Schulvereins**
prägen fürs Leben

Familie Bazyar // Flensburg



SYDSLESVIGSK VÆLGERFORENING (SSW)

FÜR UNS IN SÜDSCHLESWIG

SSW - für uns in Südschleswig

Der Südschleswigsche Wählerverband (Sydslesvigsk Vælgerforening, SSW) ist die politische Partei der dänischen Minderheit und der nationalen Friesen in Südschleswig. Der SSW orientiert seine Politik eng an der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung in Skandinavien. So bringt die Partei wichtige neue Impulse in die Politik in Schleswig-Holstein ein – unter anderem in der Sozial-, Bildungs- und Regionalpolitik.

Bürgernahe Politik

Der SSW steht für eine dezentrale Politik, wie sie in den skandinavischen Ländern praktiziert wird: Politische Entscheidungen müssen so bürgernah wie möglich getroffen werden, und die Bürgerinnen und Bürger müssen die Möglichkeit haben, diese zu beeinflussen. Auf dieser Grundlage setzt sich der SSW dafür ein, dass die Menschen in unserer Region die Chance haben, hier zu arbeiten und gut zu leben.

Der SSW ist seit 1947 im Kieler Landtag vertreten. Von 1971 bis 1996 saß Karl Otto Meyer als »Ein-Mann-Fraktion« für den SSW im Landtag. Sein konsequenter Einsatz für demokratische Werte hat den SSW weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Von 2012 bis 2017 war der SSW mit Justiz-, Kultur- und Europaministerin Anke Spoorendonk Teil der Landesregierung. Im 20. Schleswig-Holsteinischen Landtag (2017-2022) ist der SSW mit drei Abgeordneten vertreten: Lars Harms, Flemming Meyer und Jette Waldinger-Thiering.

Auch auf kommunaler Ebene in Schleswig-Holstein ist der SSW eine starke Kraft. Er tritt traditionell zu Kommunalwahlen in den drei nördlichen Kreisen sowie in den kreisfreien Städten Flensburg und Kiel an. Dabei bekommt er in den nördlichen Kommunen teilweise über 20 % der Stimmen. Auf die Zahl der Mitglieder bezogen ist der SSW die drittstärkste Partei in Schleswig-Holstein.



www.ssw.de

Fakten

- Sekretariate in
Flensburg
Husum
Schleswig
Eckernförde
- Ca. 3.500 Mitglieder
- 3 Mitglieder des Landtags
Ca. 180 Kommunalpolitikerinnen
und -politiker
7 Angestellte im Landesverband
4 Angestellte in der Landtags-
gruppe



Der **SSW** ist ein gleichwertiger politischer Akteur

Christian Andresen // Kappeln



DANSK KIRKE I SYDSLESVIG (DKS)

WIR MACHEN DIE DÄNISCHE KIRCHE ETWAS GRÖßER

Verkündigung auf Dänisch

Die dänische Kirche in Südschleswig (Dansk Kirke i Sydslesvig) ist der Dachverband der dänischen Gemeinden in Südschleswig und den dänischen Seemanns- und Auslandskirchen (Danske Sømands- og Udlandskirker, DSUK) angeschlossen. Der Zweck der Organisation ist die Verkündigung des Wortes Gottes auf Dänisch und in der Tradition der dänischen Volkskirche für die Mitglieder der dänischen Minderheit. Die Aufsicht hat die Bischöfin des Bistums Hadersleben in Dänemark.

Die dänische Kirche in Flensburg wurde nach der Volksabstimmung 1920 im Mai 1921 gegründet. Durch die Gründung wurde ein langgehegter Wunsch nach einer dänisch sprachigen Verkündigung in Südschleswig realisiert. Schon seit 1542 hatte die lutherische Kirchenordnung Deutsch als Kirchensprache für die Herzogtümer festgelegt, obwohl die Sprache der Bevölkerung damals und viele Jahre danach noch Dänisch war. Die einzige offizielle Ausnahme bildete die Heiliggeistkirche in Flensburg, wo seit 1588 in Dänisch gepredigt werden durfte.

Von Kindergesangskreisen bis zu Seniorenangeboten

Nach 1921 entstanden eine Reihe von dänischen Verkündigungsorten in der Flensburger Umgebung aber auch in Schleswig und so weit entfernt wie Ladelund und Tönning. Viele weitere kamen hinzu, als die Minderheit nach 1945 einen enormen Zustrom erlebte. Im Jahr 1959 wurde die Gemeindegemeinschaft etwas formaler in der dänischen Kirche in Südschleswig (Dansk Kirke i Sydslesvig) organisiert. 1968-1969 ging der Verein eine Vereinbarung mit der deutschen Landeskirche über die Nutzung der Pfarrkirchen für dänische Gottesdienste ein. In 14 eigenen Kirchengebäude und in Kirchenräumen in Schulen und Begegnungsorten finden Gottesdienste mit Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen sowie eine weitgefächerte Gemeindegemeinschaft statt, die von Kindergesangskreisen zu Seniorenangeboten reicht und auch Konzerte und Veranstaltungen für Kitakinder, Schülerinnen und Schüler umfasst. Die dänische Kirche in Südschleswig pflegt sehr enge und gute Beziehungen zur dänischen Volkskirche, von der sie viel Unterstützung erfährt. Sämtliche 22 Stellen für Pastorinnen und Pastoren werden z.B. aus Dänemark finanziert, während der übrige Betrieb den örtlichen Gemeinden obliegt.

www.dks-folkekirken.dk

Fakten

- 30 dänische Gemeinden mit ca. 60 Verkündigungsorten
- ca. 6000 Mitglieder
- ca. 38.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei ca. 1.200 Gottesdiensten pro Jahr
- 1 Probst
- 21 weitere Pastorinnen und Pastoren
- Kirchenbüro mit Geschäftsführerin und 3 Mitarbeiterinnen



Die Kirche
stärkt unseren
Zusammenhalt

Susanne og Jørg Braun // Flensburg

FRIISK FORIINING

OUERDÁT WE FRASCH SAN

Die friesische Minderheit

Die friesische Minderheit ist eine der vier anerkannten nationalen Minderheiten in Deutschland. In Nordfriesland, einschließlich Helgoland, sprechen etwa 10.000 Menschen die friesische Sprache. Die Sprache, die auch von 350.000 Menschen im niederländischen Westfriesland und 2.000 Menschen im ostfriesischen Saterland gesprochen wird, ist der wichtigste gemeinsame Nenner der Friesinnen und Friesen. Die friesische Volksgruppe hat – gemeinsam mit der dänischen Minderheit und den Sinti & Roma – das Recht auf Schutz und Förderung nach Artikel 5 der schleswig-holsteinischen Landesverfassung. Seit 2004 sichert das Friesisch-Gesetz die Rechte der Friesinnen und Friesen im öffentlichen Raum und räumt das Recht ein, sich frei zur friesischen Volksgruppe zu bekennen. Bereits 1988 wurde mit der Schaffung des Friesen-Gremiums der direkte Zugang zu den beschlussfassenden Organen des Landtags hergestellt. Seit 2005 gibt es beim Bundestag einen Kontaktausschuss für die Friesinnen und Friesen.

Friisk Foriining

Etwa 600 Mitglieder sind in der Friisk Foriining (Friesische Vereinigung) organisiert. Das wichtigste Ziel des Vereins ist der Erhalt und die Förderung der friesischen Sprache und Kultur. Nach 1945 intensivierte die Friisk Foriining ihre Zusammenarbeit mit der dänischen Minderheit. 1948 gründeten sie zusammen den Südschleswigischen Wählerverband, um ihre politische Interessen gemeinsam zu vertreten.

Friisk Foriining organisiert u.a. Jugend- und Freizeitveranstaltungen und kooperiert im Schulbereich mit dem dänischen Schulverein, der an mehreren Schulen Friesischunterricht anbietet und die einzige Schule betreibt, an der Friesisch gleichberechtigt mit Deutsch und Dänisch als Unterrichtssprache verwendet wird. Friisk Foriining organisiert auch Reisen zu anderen Sprachminderheiten in Europa und bietet jedes Jahr eine friesische Herbstvolkshochschule an. In einem weiteren Projekt werden täglich Nachrichten auf Friesisch produziert, die auch im Internet unter www.friisk-foriining.podspot.de abrufbar sind. Seit 2006 richtet die Friisk Foriining im Zweijahresrhythmus in Husum ein europaweites Filmfestival für Spielfilme in Minderheitensprachen aus.



www.friiske.de

Fakten

- Vor über 2000 Jahren wurden die friesische Volksgruppe zum ersten Mal erwähnt
- Friesisch ist kein Dialekt, sondern eine eigenständige Sprache
- Ca. 10.000 Friesinnen und Friesen in Nordfriesland und auf Helgoland sprechen Friesisch
- Über 500.000 Friesinnen und Friesen leben heute in den Niederlanden, im Saterland, in Ostfriesland und in Schleswig-Holstein



Die **Friesen** tragen zu einem globalen Verständnis bei

Ilwe Boysen // Risum-Lindholm



Der Idsted-Löwe ist von dem dänischen Bildhauer H. W. Bissen zur Erinnerung an die Schlacht bei Idstedt im Jahr 1850 erschaffen worden. Als Siegesmonument erdacht und als Kriegsbeute verschleppt ist der Löwe nach einer bewegten Reise über Berlin und Kopenhagen 2011 an seinen alten Standort auf dem alten Friedhof in Flensburg zurückgekehrt – als Symbol des Friedens in der Grenzregion.

IMPRESSUM

1. Ausgabe, 1. Auflage – gedruckt bei Druckerei Ernst H. Nielsen, Flensburg

© 2018, herausgegeben von

Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig e.V.
Norderstraße 59
24939 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 86 97 0

Dansk Sundhedstjeneste for Sydslesvig e.V.
Waldstraße 45
24939 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 57 05 80

Sydslesvigsk Forening e.V.
Norderstraße 76
24939 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 14 40 80

Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger e.V.

Norderstraße 76
24939 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 14 40 80

Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.

Stuhrsallee 22
24937 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 50 47 0

Dansk Kirke i Sydslesvig e.V.

Südergraben 36a
24937 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 52 92 5

In Zusammenarbeit mit

Sydslesvigsk Vælgerforening

Norderstraße 76
24939 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 14 40 83 10

Friisk Foriining e.V.

Süderstraße 6
25821 Bredstedt/Bräist
Tlf. +49 (0) 4671 60 24 15 4

Oplev Sydslesvig*

Norderstraße 59
24939 Flensburg
Tlf. +49 (0) 461 50 47 194

*Das Projekt »Oplev Sydslesvig« ist eine Kooperation der oben genannten Organisationen in Zusammenarbeit mit Flensburg Avis und Grænseforeningen.

Redaktionelle Verantwortung

Kommunikationsnetværket for Sydslesvig

Redaktionsudvalg: Tine Andresen (SSF), Lars Erik Bethge (SSF), Daniel Dürkop (Skoleforeningen), Katrine Hoop (Oplev Sydslesvig), Rita Jakobsen (Biblioteket) und Christian Prasno (SdU)

www.sydslesvig.de

Fotos

Lars Bech und Christian Prasno

